

Durch Staub zum Cup

Das vierte Mofarennen in Retterath

Spaß haben, wenn eine Horde wilder Mofafahrer rasend durch Dreck und Staub jagt: Das Mofarennen in Retterath, das nun zum vierten Mal veranstaltet wurde, bot genau dies an

Retterath. (HG) Knatternde Mofas, viel Staub und Krach, Grillgeruch, harte Männer und ihr Spielzeug auf zwei Rädern: das Fünf-Stunden-Rennen um den Florsberg-Cup lockte auch diesmal wieder 36 Teams mit Namen wie Planet Express Racing, Ghost Faider oder Geiler Keiler auf den halsbrecherischen Ritt über den Florsberg.

Nicht nur für die Feuerwehr Retterath als Veranstalter blieb natürlich im Vorfeld die Frage: Welches Wetter wird uns Petrus in diesem Jahr bescheren? Schlammschlacht wie 2006 und 2007, oder Staubwolken wie 2008? Das Letztere war der Fall und Andreas Michels, Leiter des Organisationsteams, bat schon angesichts des staubigen Nachmittags um eine kleine Erfrischung von oben. „Klar, ein bisschen Regen wär jetzt gut, aber das Wetter an sich ist schon klasse. Wir haben bestimmt doppelt so

viele Zuschauer wie im vergangenen Jahr“, sagt er.

36 Teams von Bonn am Rhein bis Treis-Karden und Klüsserath an der Mosel waren nach Retterath gekommen, um sich den begehrten Pott zu holen und Spaß zu haben. Doch ohne Schweiß kein Preis, und Schweiß musste genug vergossen und Schmerzen ertragen werden, um das Ziel zu erreichen. Von 36 gestarteten Teams kamen nur 25 ohne Schäden an Mensch und Maschine durch. Steile Auf- und Abfahrten, scharfe Kurven und viele Schlaglöcher forderten alles von den rund 130 Fahrern, die sich immer wieder austauschten. „Ich bin jetzt eine halbe Stunde gefahren, das ist ganz schön anstrengend“, sagt Stephan Weyler vom Team „Racing4Fun“ aus Bonn. Ihre Honda PX ist schon 30 Jahre alt, aber auf einem „sehr guten technischen Stand“, wie er erzählt.

Nach fünf Stunden hat das Siegerteam „MF Zwischengas“ aus Beuren 347 Runden absolviert, zweiter wurde das Team „Camino Power“ aus Mendig mit 340 Runden, als dritter kam das „Prima Team Mosel“ aus Klüsserath mit 339 Runden ins Ziel. no/cse



Wilde Jagd nach dem Florsberg-Cup: das vierte Retterather Mofarennen.

TV-Foto: Helmut Gassen